



Contentpflege

Kosten: 99 Euro/Stunde*

Berechnung nach Aufwand

Die Seite wird nach Absprache mit Ihnen durch die close2 new media GmbH angepasst.

Erstellung/Optimierung "Google My Business"-Eintrag

Kosten: 390 Euro*

Voraussetzung: Google-Konto, die close2 new media GmbH erhält Zugriff auf Ihren Account.

Ihre Daten behandeln wir vertraulich und Ihre personenbezogenen Daten gemäß geltender EU-Datenschutzgrundverordnung.

Erweiterung E-Mail-Postfach auf 5 GB

Kosten: je 15 Euro/Jahr*

Alle Postfächer

Nur ausgewählte Postfächer (bitte E-Mail-Adressen eintragen):

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |
| 5. | 6. |
| 7. | 8. |

Angaben zum Unternehmen

Firma

Straße

PLZ

Ort

Telefonnummer

Faxnummer

Email-Adresse

Ansprechpartner

Telefonnummer Ansprechpartner

Email-Adresse Ansprechpartner

zuständiger DEHA-Großhändler

Kundennummer DEHA-Großhändler

TECSELECT-Kundennummer

Datum und Unterschrift _____

*Die Kosten für die Inhaltspflege können über TECSELECT-Leistungspunkte abgerechnet werden. Sollte Ihr Punktestand zum Abrechnungszeitraum nicht ausreichen, erhalten Sie eine Rechnung über den Differenzbetrag. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. MwSt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

DEHA Elektrohandelsgesellschaft mbH & Co. KG

Weillimdorfer Straße 74/2, 70839 Gerlingen

- nachfolgend Anbieter genannt -

für die Nutzung des Dienstes TECWORLD Homepage-Baukasten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Der Anbieter erbringt seine Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden erkennt der Anbieter nicht an, es sei denn, der Anbieter hat diesen ausdrücklich zugestimmt. Dies gilt auch, soweit der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden die Leistungen vorbehaltlos erbringt. Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien, soweit diese mit den in § 3 genannten Leistungen (Homepage-Baukasten insb. Hosting, Domainregistrierung) zusammenhängen.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z.B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestandskunden werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Im Falle des Widerspruchs ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser Nutzungsbedingungen wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.

(3) Die vom Anbieter bereitgestellten Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer. Verträge mit Verbrauchern / Privatpersonen sind ausgeschlossen.

(4) Für den Fall der Registrierung von Domains im Rahmen der gewählten Leistungspakete gelten ergänzend die Geschäftsbedingungen der für die Domain zuständigen Registrierungsstelle.

§ 2 Vertragsschluss, Vertragsdauer, Kündigung

(1) Der Kunde kann ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages schriftlich (Email, postalisch, Fax) absenden. Der Vertrag kommt zustande mit einer Annahmeerklärung durch den Anbieter oder mit der Ausführung der Leistung. Ein Anspruch auf Vertragsschluss besteht nicht.

(2) Der Vertrag wird unabhängig vom Startmonat zunächst bis zum Jahresende (31.12.) geschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

(3) Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt. Für den Anbieter liegt insbesondere ein wichtiger Grund vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der vereinbarten Vergütung mehr als einen Monat im Rückstand ist. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere auch vor, wenn der Kunde den überlassenen Speicherplatz zur Verbreitung rechtswidriger Inhalte nutzt oder begründete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass durch die vom Kunden veröffentlichten Inhalte bzw. durch die für den Kunden registrierte Domain, Rechte Dritter verletzt werden.

(4) Der Anbieter ist berechtigt, die für den Kunden registrierte Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Wenn der Kunde die Domain nach Vertragsbeendigung weiterhin nutzen möchte, obliegt es ihm, dies mit der zuständigen Vergabestelle abzustimmen.

§ 3 Leistungsumfang

(1) Der Anbieter überlässt dem Kunden Speicherplatz auf einem Server, den der Kunde unter bestimmungsgemäßem Einsatz des vom Anbieter bereitgestellten Homepage-Baukastens nutzen kann. Bei diesem Server handelt es sich um den Server eines Dritten, zu dessen Nutzung der Anbieter berechtigt ist.

(2) Vertragsgegenstand ist die Nutzung des Homepage-Baukastens des Anbieters inklusiver der damit verbundenen Leistungen. Die im Homepage-Baukasten enthaltenen Elemente werden grundsätzlich nicht individualisiert; der Anbieter schuldet somit weder die Ergänzung noch die Entfernung/Deaktivierung bestimmter Elemente aus dem Homepagebaukasten, es sei denn die betreffenden Elemente verstoßen gegen geltendes Recht.

(3) Darüber hinaus stellt der Anbieter dem Kunden in Abhängigkeit von dem gewählten Leistungspaket des Homepage-Baukastens sowie einen Support in dem unter „§ 8 – Support“ beschriebenen Umfang zur Verfügung. Weitergehende Supportleistungen des Anbieters, soweit diese nicht der Funktionsfähigkeit der vertraglich vereinbarten Leistungen dienen, sind nicht Gegenstand dieses Vertrages. Der Anbieter wird insbesondere nicht überprüfen, ob die vom Kunden selbstständig einzufügenden oder selbstständig eingefügten Inhalte (z.B. Widerrufsbelehrung, Bilder, Texte u.Ä.) rechtmäßig sind und vom Kunden so verwendet werden dürfen; für diese Inhalte ist der Kunde allein verantwortlich.

§ 4 Nutzungs- und Urheberrechte

Der Anbieter stellt dem Kunden in Abhängigkeit vom jeweils gewählten Leistungsumfang urheberrechtlich geschützte Inhalte zur Verfügung. Dies betrifft etwa Website-Layouts oder Inhalte aus dem Bilderpool. Der Anbieter räumt dem Kunden ein für die Dauer des Vertrages gültiges, auf die Nutzung der für die durch den Anbieter betreuten Webseite beschränktes, einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht an diesen Inhalten ein. Der Kunde verpflichtet sich, die zur Verfügung gestellten Inhalte ausschließlich für die vertraglich vereinbarten Zwecke zu verwenden. Inhalte aus dem Bilderpool dürfen ausschließlich zur Einbindung in die durch den Anbieter betreuten Website genutzt werden. Eine Verwendung nach Ablauf der Vertragslaufzeit ist nicht gestattet.

§ 5 Pflichten des Kunden

Allgemeines

(1) Der Kunde ist verpflichtet, bei Vertragsschluss richtige und vollständige Angaben in Bezug auf die übermittelten Daten zu machen. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten. Der Kunde berechtigt den Anbieter zur Weiterleitung dieser Daten an die für die Domainregistrierung zuständige Vergabestelle.

(2) Soweit für einzelne Auftragsbestandteile (insb. die Zurverfügungstellung von Speicherplatz) der Abschluss eines AV-Vertrages erforderlich ist, verpflichten sich beide Vertragsparteien, einen solchen – vom Anbieter zu stellenden – Vertrag vor Beginn der Leistungserbringung abzuschließen.

Vertraulichkeit der Daten, Datensicherung

Der Kunde verpflichtet sich, vom Anbieter übermittelte Zugangsdaten und Passwörter streng geheim zu halten. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben.

Domainregistrierung

(1) Bei der Verschaffung und Pflege von Domains ist der Anbieter im Verhältnis zwischen Kunden und dem jeweiligen Registrar lediglich als Vermittler tätig. Im Rahmen der Domainregistrierung gelten die jeweiligen Bedingungen des Registrars für die Registrierung und Verwaltung von Top Level Domains sowie der entsprechenden Sub Level Domains.

(2) Der Anbieter hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss und kann keine Gewähr dafür übernehmen, dass die für den Kunden beantragten Domains zugeteilt werden können oder frei von Rechten Dritter sind.

(3) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter wie Namensrechte oder Markenrechte verletzt. Eine diesbezügliche Prüfung findet weder durch den Anbieter noch durch den beauftragten Registrar statt.

Webseite

(1) Der Kunde ist allein verantwortlich dafür, dass die von ihm hochgeladenen / bereitgestellten Inhalte den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dies betrifft insbesondere die vom Kunden

bereitgestellten Informationen zur gesetzlichen Anbieterkennzeichnung (Impressum) sowie die von ihm bereitgestellten / hochgeladenen Bilder, Logos und Texte, die Pflicht zur Belehrung von Endverbrauchern über das gesetzliche Widerrufs- bzw. Rückgaberecht sowie weitere gesetzliche Vorgaben in Bezug auf Informations- und Belehrungspflichten, insbesondere gegenüber privaten Endkunden.

(2) Eine Haftung des Anbieters für unrichtige oder unterlassene Informationen ist ausgeschlossen. Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen. Die Regelungen unter der Überschrift „Haftung, Freistellung und Unterstützungspflichten“ bleiben unberührt.

Rechtswidrige Inhalte

(1) Der Kunde verpflichtet sich, den überlassenen Webspace nicht zur Verbreitung rechtswidriger Inhalte zu verwenden.

(2) Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz speichern und in das Internet einstellen wird, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstößt. Dies betrifft insbesondere folgende Daten, wobei die Aufzählung nicht abschließend ist:

- Daten mit pornographischen oder jugendgefährdenden Inhalten
- Daten mit volksverhetzenden Inhalten oder Inhalten verfassungsförderlicher Organisationen
- Daten, deren Verwertung und öffentliche Wiedergabe Urheberrechte, Leistungsschutzrechte oder gewerbliche Schutzrechte (Patente, Marken, Geschmacks- und Gebrauchsmuster) verletzen
- Daten, die das Recht Dritter am eigenen Bild, Namens- oder Persönlichkeitsrechte verletzen
- ausführbare Programme, die Viren oder Trojaner enthalten

(3) Es ist dem Kunden untersagt, die durch den Anbieter zur Verfügung gestellten Server zur Versendung unaufgeforderter Werbe-E-Mails (Spam-Mails) zu nutzen. Für den Fall der massenhaften Versendung unerwünschter Werbe-E-Mails ist der Anbieter berechtigt, den Zugang des Kunden unverzüglich zu sperren.

§ 6 Vergütung, Fälligkeit, Aufrechnung

(1) Die Preise für die Dienste des Anbieters richten sich nach der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen und auf der Webseite des Anbieters dargestellten Leistungsbeschreibung.

(2) Die Vergütung für das Basic / Starter -Webangebot und andere jährlich anfallende Leistungen (z. B. Domain) ist für die Dauer vom Startmonat bis zum Jahresende (31.12.) mit Vertragsschluss fällig und ohne Abzüge im Voraus für den bis zum 31.12. verbleibenden Zeitraum zu entrichten; anschließend ist die Vergütung jeweils jährlich ohne Abzüge am 01.07. des betreffenden Jahres für das gesamte laufende Jahr fällig. Der Kunde ermächtigt den Anbieter, die vereinbarte Vergütung zu Lasten des vom Kunden benannten Kontos einzuziehen. Der Kunde hat für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die dem Anbieter durch Rückbuchungen aufgrund unzureichender Kontodeckung entstehen, sind vom Kunden zu erstatten.

(3) Fällige und bezahlte Entgelte für nicht vollständig genutzte oder angefangene Leistungsräume (z. B. aufgrund von vorzeitiger Kündigung) werden nicht erstattet; gesetzlich zwingende Rückerstattungsansprüche – insb. aufgrund von zwingender Haftung, Rücktritt, Anfechtung oder Mängelgewährleistung – bleiben unberührt.

§ 7 Gewährleistung

(1) Ein unwesentlicher Mangel begründet keine Mängelansprüche. Die Wahl der Art der Nacherfüllung liegt beim Anbieter. Die Verjährungsfrist für Mängel und sonstige Ansprüche beträgt ein Jahr; diese Verjährungsverkürzung gilt nicht für Ansprüche, die aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder aus der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit durch den Anbieter resultieren. Im Übrigen bleibt die gesetzliche Mängelgewährleistung unberührt.

(2) Der Anbieter hat für die Nichterfüllung vertraglicher Pflichten nicht einzustehen, soweit diese auf einem außerhalb des Einflussbereiches des Anbieters liegenden Hinderungsgrund (Naturkatastrophen, Krieg, Ein- und Ausfuhrsperrungen) beruht.

§ 8 Support

(1) Der Anbieter beseitigt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten unverzüglich sämtliche Softwarefehler. Ein Fehler liegt dann vor, wenn die Software die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Funktionen nicht erfüllt, fehlerhafte Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, so dass die Nutzung der Software unmöglich oder eingeschränkt ist.

(2) Anwendungsprobleme und Softwarefehler werden im Rahmen des Supports durch den Anbieter bearbeitet. Supportleistungen sind zum Zwecke der schnellstmöglichen Bearbeitung über die hierfür auf der Webseite des Anbieters vorgesehenen Kommunikationswege zu erfragen. Supportanfragen werden während der regulären Geschäftszeiten grundsätzlich chronologisch, nach der Reihenfolge ihres Eingangs beim Anbieter, bearbeitet. Dringende Supportanfragen außerhalb der regulären Geschäftszeiten können gegen eine separate Vergütung vereinbart werden.

§ 9 Haftung, Freistellung und Unterstützungspflichten

(1) Im Falle grober Fahrlässigkeit oder bei vorsätzlichem Handeln sowie im Falle zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei Übernahme einer Garantie oder bei schuldhaften Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Anbieter unbeschränkt.

(2) Bei fahrlässiger / leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht („Kardinalpflicht“) haftet der Anbieter jeweils der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung eine Partei regelmäßig vertrauen darf.

(3) Die vorstehende Haftungsregelung gilt auch im Hinblick auf die Haftung des Anbieters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

(4) Der Kunde stellt den Anbieter von jeglichen Ansprüchen Dritter – einschließlich der Kosten für die Rechtsverteidigung in ihrer gesetzlichen Höhe – frei, die gegen den Anbieter aufgrund von rechts- oder vertragswidrigen Handlungen des Kunden geltend gemacht werden. Dies gilt insbesondere für Ansprüche, die aus einer Rechtsverletzung von Marken-, Namens- oder Urheberrechten durch die vom Kunden bereitgestellten Inhalte resultieren (z.B. Übermittlung urheberrechtlich geschützter Bilder, Texte oder Domainnamen).

§ 10 Datenschutz

Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten). Personenbezogene Daten über die Inanspruchnahme der Internetseiten des Anbieters (Nutzungsdaten) erhebt, verarbeitet und nutzt der Anbieter nur, soweit dies erforderlich ist, um dem Nutzer die Inanspruchnahme des Dienstes zu ermöglichen oder abzurechnen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz sind der Datenschutzerklärung auf der Webseite des Anbieters zu entnehmen.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Für die aufgrund dieser AGB geschlossenen Verträge und für hieraus folgende Ansprüche, gleich welcher Art, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gegenüber Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Sitz des Anbieters in Gerlingen. Ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

(3) Soweit einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sind oder die Wirksamkeit durch später eintretende Umstände verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.